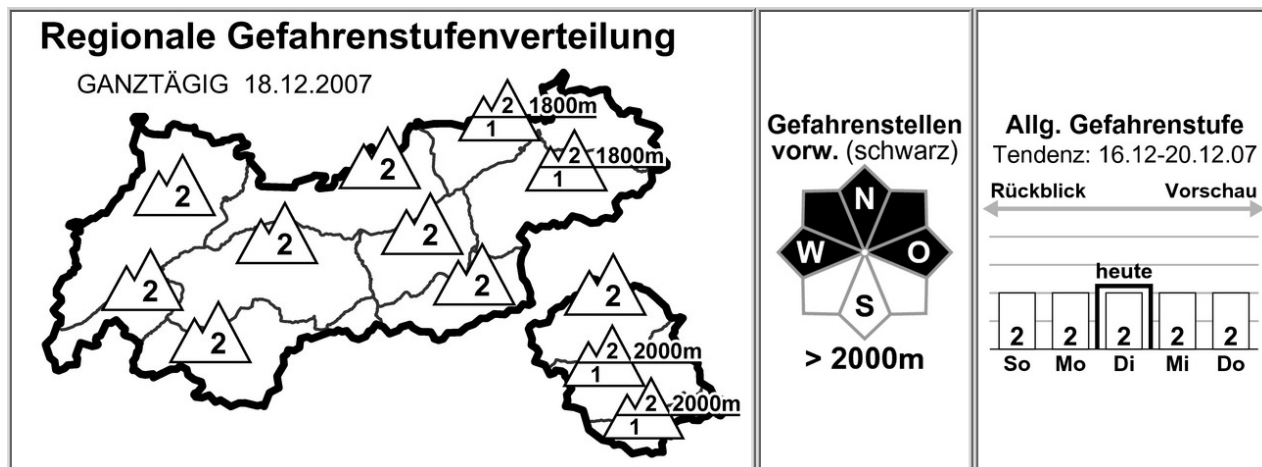


Überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Tourenverhältnisse in Tirol sind überwiegend günstig, die Lawinengefahr meist mäßig.

Die Hauptgefahr bilden eher kleine Tribschneeanisammlungen. Diese befinden sich vor allem in Tribschneehängen und Kammlagen oberhalb von etwa 2000m, die von Südwest über Nord bis Ost gerichtet sind. Vorsichtig zu beurteilen sind auch eingewehte Rinnen und Mulden sowie allgemein die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Unterhalb von etwa 2200m ist nur noch vereinzelt mit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Der Schneedeckenaufbau ist inzwischen überwiegend recht günstig:

Auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen wird die Schneedecke vor allem schattseitig oberflächlich immer mehr aufbauend umgewandelt und damit locker, wodurch auch Spannungen zunehmend abgebaut werden. Sonnseitig bildet sich bis in mittlere Lagen ein dünner Schmelzharschdeckel.

In hochalpinen Lagen haben sich vereinzelt frische Tribschneeanisammlungen gebildet, diese sind aber klein und nicht großflächig anzutreffen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Tirol liegt am südlichen Rand eines mächtigen, sehr stabilen Hochs mit Zentrum über der Nordsee. Mit südöstlicher Strömung wird trockene und in der Höhe zunehmend milde Luft herbeigeführt.

Auf den Bergen gibt es auch heute ideales Skiwetter: auf den Bergen ist es zumindest vormittags wärmer als in den Tälern und es scheint den ganzen Tag die Sonne. Die durchziehenden Wolken liegen weit über den Gipfeln. Die Fernsicht ist in der Höhe sehr gut. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -6 und -3 Grad, in 3000m zwischen -10 und -7 Grad. Der Höhenwind weht meist nur schwach bis mäßig aus Südost, in klassischen Föhnschneisen lebhaft auffrischend.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol